



Silvio Stucki

Biologie

Titel: DEM TÄTER AUF DER SPUR

Kursbeschreibung

Wollen Sie folgenden Fragestellungen nachspüren?

Wie verhalten sich „Täter“ und deren „Opfer“?*

Der Täter ist immer 2 Schritte voraus! Um diesen dennoch das Handwerk zu legen, muss Neues dazugelernt werden. Was aber, bedeutet „Lernen“?

Sie erhalten grundlegende Einblicke in die Sinneswahrnehmung, die Reizleitung bis hin zu einfachen Reflexen und komplexen soziobiologischen Verhaltensweisen.

** Im Kurs werden wir Beispiele ohne Bezug zum Menschen betrachten ...*

Wie werden Täter überführt?

Leichenfund! Wie kann die Todesursache ermittelt werden? Wann ist das Opfer verstorben? Wie kann der Täter gefunden werden?

Sie erhalten Einblick in ausgewählte forensische Arbeitsweisen und werden sich dabei mit Knochenwachstum, Larvalstadien von Insekten und vielen weiteren Aspekten der Forensischen Biologie beschäftigen. Fokus auf biologische Methoden!

Welche Spuren hinterlassen wir als „Täter“ in der Umwelt?

Klimakrise? Artensterben! Wir gehen den Ursachen des dramatischen, globalen Artensterbens auf den Grund und überlegen uns, ob die „Täter“ nicht auch Opfer sind. Können diese aber auch helfen?

Anhand von aktuellen Beispielen lernen Sie die Grundlagen der Naturschutzbiologie kennen und diskutieren diese kritisch (z.B. Spannungsfeld Ökologie & Ökonomie).



Prüfungen und Notengebung

Insgesamt werden vier Noten erteilt:

- 2 schriftliche Prüfungen
- Beteiligungsnote
- Projektarbeit

Mir ist eine engagierte und aktive Beteiligung im Unterricht wichtig. Daher zählt die Beteiligungsnote wie alle anderen Noten als ganze Note.

Weitere Hinweise

Der Kurs thematisiert drei unterschiedliche Themenbereiche: Neuro-/Verhaltensbiologie, Forensik und Naturschutzbiologie.

Er richtet sich daher grundsätzlich an vielseitig interessierte Schüler*innen. Angehende Biologie- und/oder Medizinstudent*innen können ebenfalls profitieren, allenfalls auch Student*innen der Psychologie (Grundlagen Neurobiologie). Auch bietet der Kurs eine ideale Ergänzung für Akzentklassen im Bereich Nachhaltigkeit.

Sie arbeiten in verschiedenen Unterrichtsformen: Frontalunterricht, Gruppenarbeiten oder Exkursionen (z.B. Zoo Zürich) werden Schwerpunkte sein. Bei der Projektarbeit zu einem der drei Themenbereiche wird Teamgeist und eigenständiges Arbeiten verlangt.

Zudem wird ihr naturwissenschaftliches, kritisch-reflektierendes Denken gefördert.

